

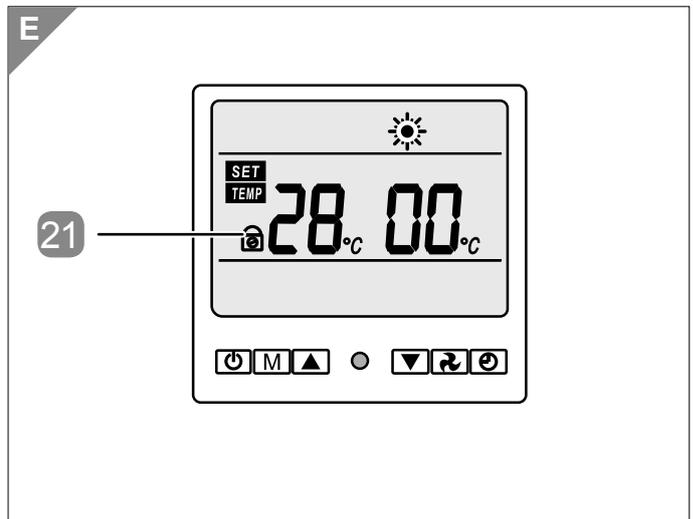
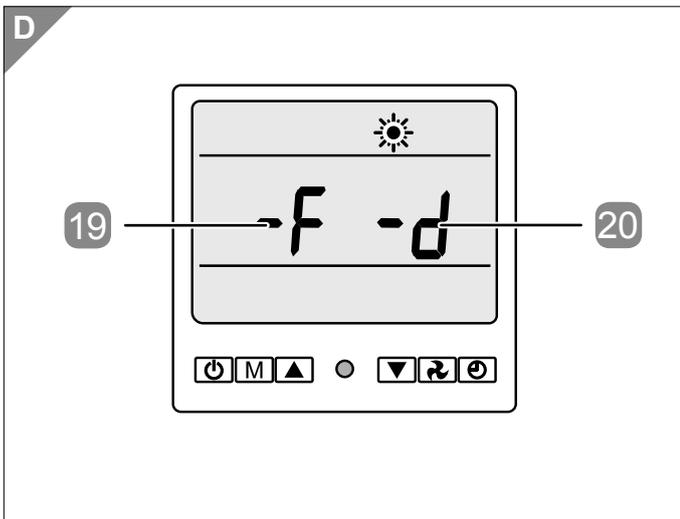
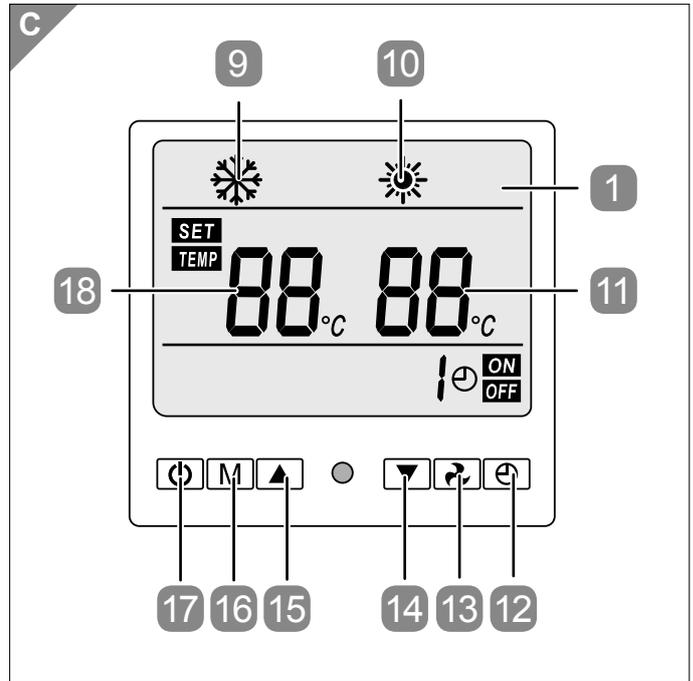
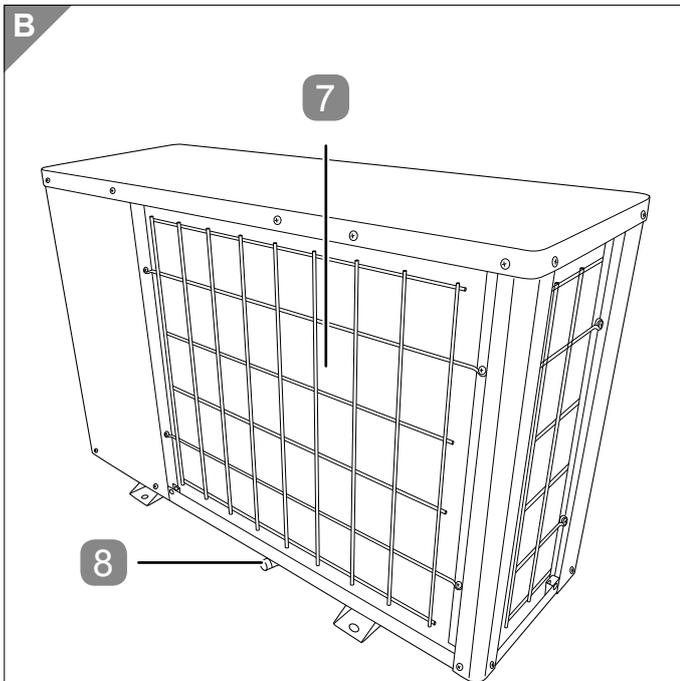
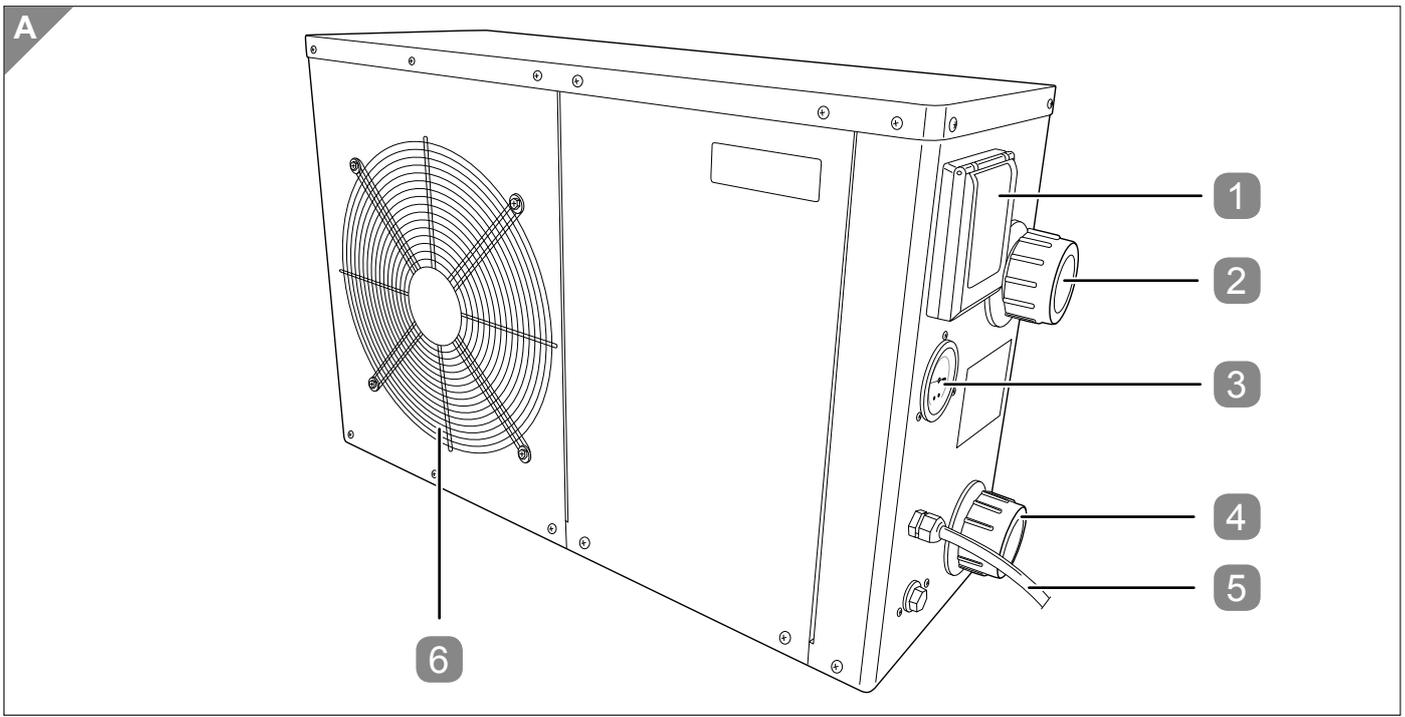
Gebrauchsanleitung

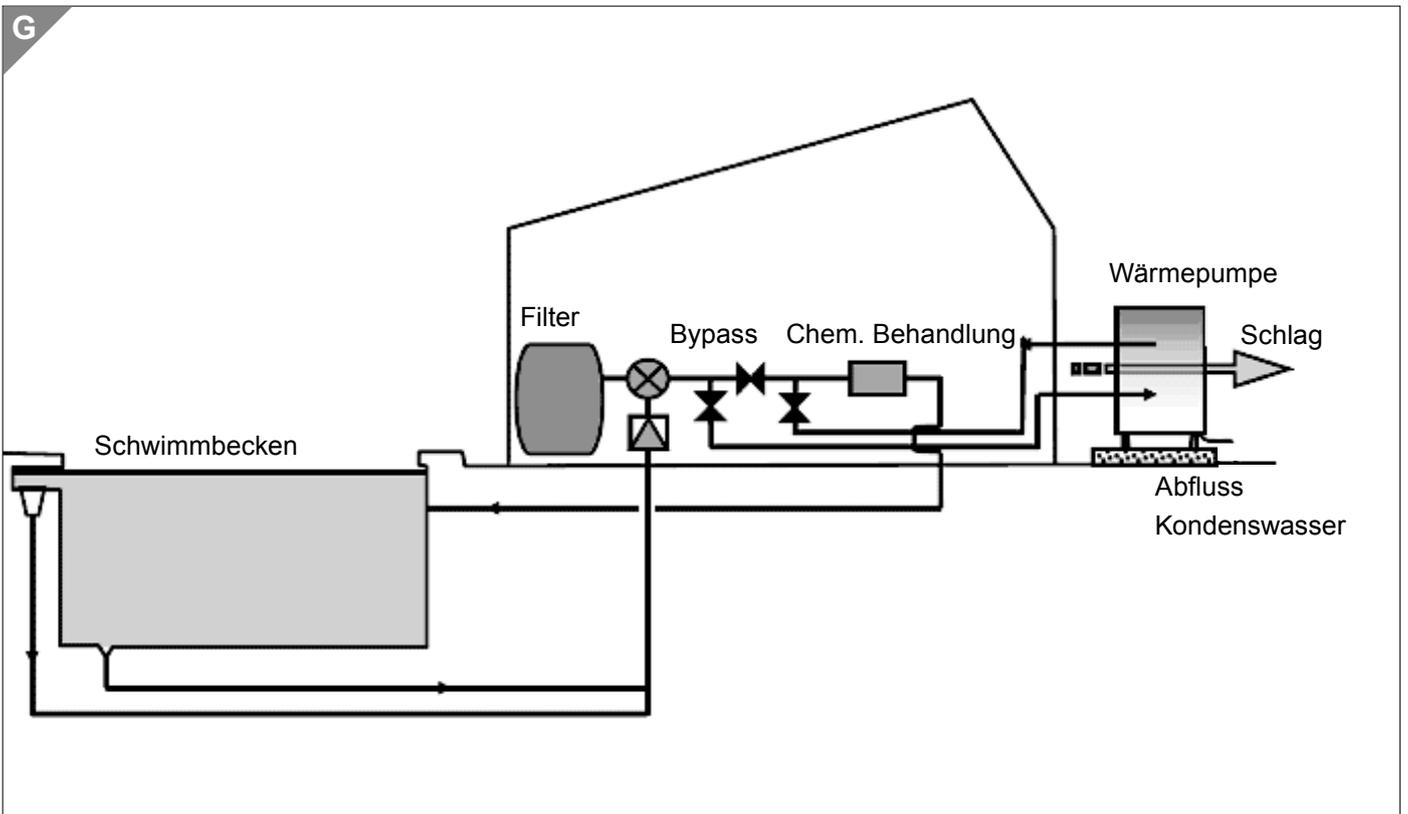
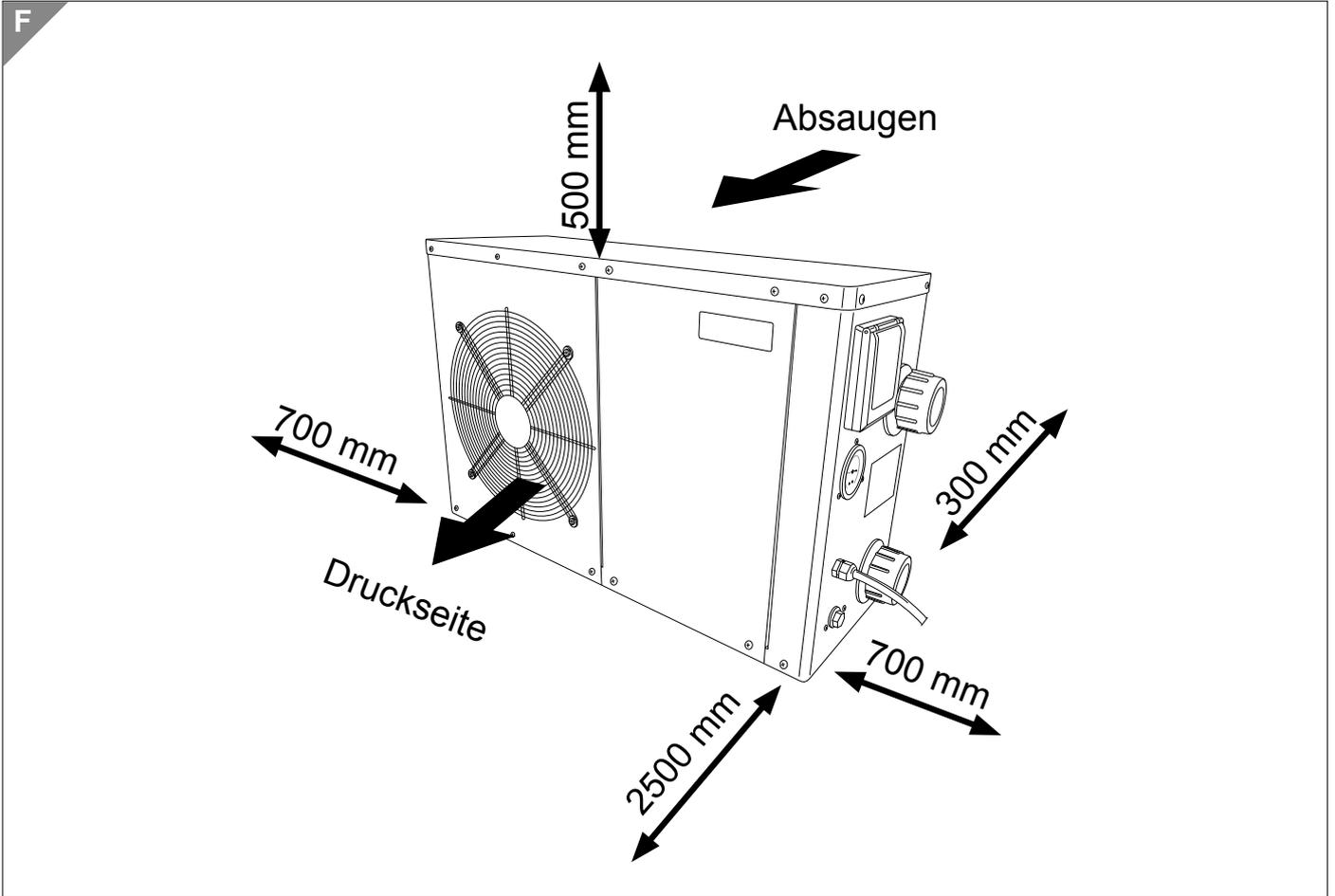
WÄRMEPUMPE



Inhaltsverzeichnis

Übersicht	3
Lieferumfang/Teile	5
Allgemeines	6
Zeichenerklärung	6
Sicherheit	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	6
Sicherheitshinweise	7
Glossar	9
Vor dem ersten Gebrauch	10
Wärmepumpe und Lieferumfang prüfen	10
Installation und Erstinbetriebnahme	10
Aufstellung der Wärmepumpe	10
Wasseranschluss.....	11
Erstinbetriebnahme	12
Bedienung	12
Wärmepumpe einschalten	12
Wärmepumpe ausschalten	12
Display bedienen	13
Manometer verwenden.....	18
Energieeinsparung	18
Reinigung und Wartung	18
Reinigung	19
Wartung	19
Stilllegung im Winter.....	19
Wiederinbetriebnahme im Frühjahr	20
Fehlersuche	20
Ersatzteile	22
Technische Daten	23
Konformitätserklärung	24
Entsorgung	24
Verpackung entsorgen.....	24
Wärmepumpe entsorgen	24





Lieferumfang/Teile

- 1 Display (mit Schutzklappe)
- 2 Wasseranschluss Ausgang
- 3 Manometer
- 4 Wasseranschluss Eingang
- 5 Netzkabel mit Netzstecker
- 6 Gebläse mit Gitter
- 7 Plattenwärmetauscher
- 8 Ablassventil (Kondenswasser)

Symbolerklärung Display

- 9 Symbol  (Betriebsart: Kühlung)
- 10 Symbol  (Betriebsart: Heizung)
- 11 aktuelle Wassertemperatur
- 12 Taste  (Timer/Temperatureinstellung)
- 13 Taste  (Multifunktionseinstellung)
- 14 Taste  (Absenkung)
- 15 Taste  (Anhebung)
- 16 Taste  (Einstellung Betrieb/Programmierung Betriebsparameter)
- 17 Taste  (Ein- /Ausschalter)
- 18 eingestellte Wassertemperatur
- 19 Anschlagtemperatur
- 20 Neustarttemperatur
- 21 Symbol  (Tastensperre)

Allgemeines



Diese Gebrauchsanleitung gehört zu dieser Wärmepumpe. Sie enthält wichtige Informationen zur Installation und zum Gebrauch.

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Wärmepumpe verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Wärmepumpe führen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Wärmepumpe an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Gebrauchsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Gebrauchsanleitung, auf der Wärmepumpe oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Betrieb.



Stromschlaggefahr! Nehmen Sie Arbeiten an der Wärmepumpe nur in spannungslosem Zustand vor.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Wärmepumpe ist ausschließlich für das Erwärmen und Kühlen von Wasser in privaten Schwimmbecken konzipiert. Bei der Wärmepumpe handelt es sich um ein für die Öffentlichkeit zugängliches Gerät. Die Wärmepumpe ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie die Wärmepumpe nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Die Wärmepumpe ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Durch unbedachtes oder unvorsichtiges Verhalten im Wasser können Sie sich in Lebensgefahr bringen.

- Vermeiden Sie den Konsum alkoholischer Getränke vor, nach oder während des Schwimmens. Der Konsum von alkoholischen Getränken kann zu Müdigkeit und zum Verlust des Bewusstseins und somit zum Ertrinken führen.
- Lassen Sie Schwangere nicht in Schwimmbecken mit einer Wassertemperatur von über 38 °C schwimmen. Zu heißes Wasser kann den Fötus schädigen, vor allem in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft, und zu Deformationen und Gehirnschädigungen führen.
- Vermeiden Sie das Schwimmen in Schwimmbecken mit sehr warmem Wasser, falls Sie Arzneimittel einnehmen, die zu Müdigkeit führen (z. B.: Beruhigungsmittel, Antihistaminika oder Gerinnungshemmer).
- Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie in ein Schwimmbecken mit sehr warmem Wasser steigen und an Diabetes, Herzerkrankungen oder Kreislauf- oder Blutdruckproblemen leiden.
- Vermeiden Sie einen langen Aufenthalt in warmem bzw. kaltem Wasser. Ein längerer Aufenthalt in warmem Wasser kann zu Überhitzung führen (Körpertemperatur über 37 °C), während ein längerer Aufenthalt in kaltem Wasser zu Unterkühlung (Körpertemperatur unter 35 °C) führen kann, mit Symptomen wie: Schwindelgefühl, Ohnmacht, Müdigkeit, Antriebslosigkeit. Die Folgen von Überhitzung und Unterkühlung können sein: mangelndes Bewusstsein der drohenden

Gefahren; fehlende Wahrnehmung der Wärme oder der Kälte, kein Bewusstsein der Notwendigkeit, das Wasser zu verlassen, körperliche Unfähigkeit, das Schwimmbecken zu verlassen, Schädigungen des Fötus bei Schwangeren, Bewusstlosigkeit und somit Gefahr des Ertrinkens.

- Halten Sie die Wassertemperatur während des normalen Schwimmbetriebs im Bereich von 26-30 °C.
- Lassen Sie Kinder nicht in einer Wassertemperatur ab 38 °C oder höher schwimmen. Eine Wassertemperatur von 38 °C ist nur für Erwachsene mit gutem körperlichen Zustand empfehlenswert.
- Lassen Sie die Wassertemperatur nicht über 40 °C ansteigen.
- Überprüfen Sie immer die Wassertemperatur mit einem Präzisionsthermometer, bevor Sie sich ins Wasser begeben. Die Temperatureinstellung der Wärmepumpe garantiert eine Genauigkeit von ca. ± 3 °C.



Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu Stromschlag führen.

- Lassen Sie die Installation, Erstinbetriebnahme und Wartung der Wärmepumpe nur von autorisierten Fachkräften durchführen.
- Beginnen Sie die Arbeit an der Wärmepumpe erst nach Überprüfung aller Sicherheitsvorschriften.
- Arbeiten an der Wärmepumpe dürfen nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.
- Schließen Sie die Wärmepumpe nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.

- Schließen Sie die Wärmepumpe nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Wärmepumpe bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel der Wärmepumpe beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht. Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Wärmepumpe befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem.
- Tauchen Sie weder die Wärmepumpe noch das Netzkabel oder den Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
- Halten Sie die Wärmepumpe, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Wärmepumpe hineinstecken.
- Halten Sie die Öffnungen frei von Fremdkörpern.
- Wenn Sie die Wärmepumpe nicht benutzen, sie reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Wärmepumpe immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass die tatsächliche Betriebsspannung nicht mehr als 10 % vom Nennwert abweicht (siehe „Technische Daten“).
- Der Wärmepumpe muss als Schutzvorrichtung ein Leitungsschalter mit träger Sicherung zu 16 A vorgeschaltet werden; diese Schutzvorrichtung darf ausschließlich die Wärmepumpe speisen. Auch bei Verwendung einer Schutzvorrichtung mit allpoliger Unterbrechung muss ein Differentialschalter verwendet werden, der einen Differentialstrom von höchstens 30 mA aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage, an die die Wärmepumpe angeschlossen wird, einen Erdungsleiter enthält.
- Falls ein Netzstecker für den Anschluss an das Stromnetz installiert wird, muss dieser einen Schutzgrad von mindestens IPX4 sowie eine Klemme für den Anschluss des Erdungsleiters aufweisen. Das Gleiche gilt für die Leitung der Stromversorgung, die auch einen Erdungsleiter aufweisen muss.



WARNUNG!

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).

- Diese Wärmepumpe kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Wärmepumpe unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Wärmepumpe spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Halten Sie Kinder jünger als 8 Jahre von der Wärmepumpe und der Anschlussleitung fern.
- Lassen Sie die Wärmepumpe während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Wärmepumpe spielen.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Wärmepumpe kann zu Beschädigungen führen.

- Der Unterschied zwischen der Umgebungstemperatur und der Wassertemperatur darf nicht mehr als 15 °C betragen. Aus diesem Grund sollte die Wärmepumpe nicht eingesetzt werden, wenn die Umgebungstemperatur unter 15 °C liegt.

- Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht mehr, wenn sie beschädigt ist. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile. Lassen Sie Reperaturarbeiten nur von autorisierten Fachkräften durchführen.

Glossar

Allpolige Unterbrechung: Unterbrechung aller Leiter der Stromversorgung durch Öffnen eines einzigen Schalters.

Schutzvorrichtung: Vorrichtung zur Verhinderung von Gefahrensituationen unter anomalen Betriebsbedingungen.

der Öffentlichkeit zugängliche Vorrichtung: Vorrichtung für die Installation in Wohn- oder Geschäftsgebäuden.

erforderlicher Freiraum: Mindestabmessungen des Raums für die Installation der Wärmepumpe.

Handbuch für den Installateur: Dokument für spezialisiertes Fachpersonal, das die Inbetriebnahme und die Wartung der Wärmepumpe illustriert.

Handbuch für den Benutzer: Dokument für den Endbenutzer, das die Benutzung der Wärmepumpe illustriert.

Verdichter: Vorrichtung zur Anhebung des Drucks einer Flüssigkeit.

Wärmepumpe: Vorrichtung, die Wärme bei einer bestimmten Temperatur absorbiert und bei einer anderen höheren Temperatur abgibt.

Wärmetauscher: Vorrichtung für die Übertragung von Wärme zwischen zwei physisch voneinander getrennten Flüssigkeiten.

Vor dem ersten Gebrauch

Wärmepumpe und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Wärmepumpe beschädigt werden.

– Gehen Sie beim Öffnen vorsichtig vor.

1. Nehmen Sie die Wärmepumpe mit Hilfe einer zweiten Person aus der Verpackung.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A** und **B**).
3. Prüfen Sie, ob die Einzelteile der Wärmepumpe Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, installieren und benutzen Sie die Wärmepumpe nicht. Wenden Sie sich über die Serviceadresse an den Hersteller.

Installation und Erstinbetriebnahme



Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Installation der Wärmepumpe kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen.

- Lassen Sie die Wärmepumpe nur von einer autorisierten Fachkraft unter Beachtung der nationalen anlagentechnischen Regeln installieren und in Betrieb nehmen.
- Berücksichtigen Sie bei der Installation alle spezifischen Faktoren für den Installationsort. Dazu zählt u.a. Nähe und Höhe der angrenzenden Wände und Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit.
- Verhindern Sie Überlastungen der Verkleidung, des Plattenwärmetauschers

und des Gitters des Gebläses, wenn Sie die Wärmepumpe aus der Verpackung genommen haben.

- Installieren Sie die Wärmepumpe nicht in unmittelbarer Nähe von vertikalen Wänden, um den Nachhall von Schallwellen so gering wie möglich zu halten.

Aufstellung der Wärmepumpe

Beachten Sie bei der Aufstellung folgende Punkte:

- Abmessungen und Herkunft der Wasserleitungen.
- Lage der Stromversorgung
- Halterung und Position
- Erforderlicher Freiraum
- Nachhall von Schallwellen und Vibrationen
- Ableitung des Kondenswassers

Halterung und Position

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Aufstellungsort und Installation können zu Beschädigungen führen.

- Installieren Sie die Wärmepumpe im Freien. Installieren Sie die Wärmepumpe nicht in geschlossenen Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 3,5 m zum Schwimmbecken ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Kondenswasser ungehindert abfließen kann. Die Wärmepumpe weist ein Abflussventil für Kondenswasser auf.
- Stellen Sie die Wärmepumpe so auf, dass Schäden durch eventuell austretendes Wasser oder Kondenswasser vermieden werden. Sorgen Sie bei der Installation ggf. für Ablauföffnungen oder Auffangbehälter.
- Installieren Sie die Wärmepumpe auf einer soliden und ebenen Halterung (Betonplatte oder Fertigbauelement). Die Aufstellfläche sollte leicht geneigt sein, so dass Regen- und Kondenswasser leicht abfließen können. Die Neigung der Aufstellfläche darf maximal 2 % betragen.

- Stellen Sie sicher, dass kein Regenwasser von Dächern und Gebäuden auf die Wärmepumpe fließt. Installieren Sie ggf. Regenrinnen oder Abflüsse.
- Installieren Sie die Wärmepumpe nicht unter der Ebene des Schwimmbeckens. Wenn die Wärmepumpe unter der Ebene des Schwimmbeckens installiert wird, können evtl. Lecks am Schwimmbecken zu Überschwemmung der Wärmepumpe führen und diese dadurch beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Wärmepumpe nicht im Wirkungsbereich von ggf. vorhandenen Bewässerungssystemen befindet; anderenfalls müssen entsprechende Schutzvorrichtungen installiert werden.

Erforderlicher Freiraum

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Aufstellungsort und Installation können zu Beschädigungen führen.

- Vermeiden Sie die Umwälzung von Luft zwischen Auslass und Einlass der Wärmepumpe.
- Achten Sie darauf, dass die vom Gebläse erzeugte Luftzirkulation nicht behindert wird. Achten Sie daher beim Aufstellungsort auf die vorherrschende Windrichtung. Die vorherrschende Windrichtung sollte dem Fluss der Wärmepumpe nicht entgegen stehen.

Der erforderlicher Freiraum garantiert den Zugang zur Wärmepumpe während des Betriebs sowie für Wartungsarbeiten (siehe **Abb. F**).

Wasseranschluss

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Installation kann zu Beschädigungen führen.

- Lassen Sie den Wasseranschluss nur von autorisierten Fachkräften unter Berücksichtigung der nationalen anlagentechnischen Regeln durchführen.
- Halten Sie den Wasseranschluss, die Wasserleitung und die Wärmepumpe von offenem Feuer fern.
- Verwenden Sie für die Anschlüsse vor und nach der Wärmepumpe Leitungen, die den gleichen Durchmesser wie der Ein- und Ausgang der Wärmepumpe haben.
- Wenn Sie die Wärmepumpe nicht benutzen (z. B. im Winter), lassen Sie das Wasser aus dem Wasserkreislauf der Wärmepumpe und der Wärmepumpe ab.
- Installieren Sie den Chemikaliendosierer, falls vorhanden, nach der Wärmepumpe und dem Rückschlagventil. Dadurch wird der Rückfluss des mit Chemikalien angereicherten Wassers verhindert, das die Komponenten der Wärmepumpe beschädigen könnte.
- Achten Sie darauf, dass der Mindestwasserdurchsatz am Einlass der Wärmepumpe nicht unter dem für das Modell geforderten liegt. Vergleichen Sie dazu die Technischen Daten. Je nach Anlage können Sie den Wasserdurchlass mit dem Bypassventil regeln.
- Verwenden Sie PVC-Rohre mit einem Außendurchmesser von 50 mm für den Wasseranschluss.
- Führen Sie die PVC-Rohre ca. 0,5 cm in die Auslass- und Einlassstutzen des Aus- und Eingangs **2** / **4** ein (siehe **Abb. A**).
- Befestigen Sie die PVC-Rohre mit den Überwurfmuttern des Aus- und Eingangs.

Komponenten Wasserkreislauf

Verwenden Sie für den Wasserkreislauf die folgenden Komponenten und beachten Sie den Wasserleitungsplan (siehe **Abb. G**):

- Absperrventile vor und nach der Wärmepumpe zur Vereinfachung der Wartungsarbeiten und/oder zur Trennung der Wärmepumpe von der Wasseranlage des Schwimmbeckens.
- Ventil zum Füllen und Entleeren des Wasserkreislaufs zur Wärmepumpe.
- Bypassventil im Wasserkreislauf.
- Mechanischer Filter vor der Wärmepumpe, typischerweise mit einem Sandfilter.
- Rückschlagventil, installiert zwischen Schwimmbecken und Auslassstutzen der Wärmepumpe, zur Vermeidung des Rückflusses des Wassers.

Erstinbetriebnahme

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Inbetriebnahme kann zu Beschädigungen führen.

- Lassen Sie die Erstinbetriebnahme von einer autorisierten Fachkraft durchführen.
- Stellen Sie vor dem Einschalten der Wärmepumpe sicher, dass das Schwimmbecken Wasser enthält.
- Stellen Sie vor dem Einschalten der Wärmepumpe sicher, dass der Skimmer oder die Ansaugstutzen - falls vorhanden - eingetaucht sind und dass die Absperrventile den Wasserfluss vom Schwimmbecken zur Wärmepumpe und zurück nicht verhindern.
- Stellen Sie vor dem Einschalten der Wärmepumpe sicher, dass die Umwälzpumpe eingeschaltet ist.
- Stellen Sie beim ersten Einschalten der Wärmepumpe sicher, dass:
 - der Anschluss an das Stromnetz unter Beachtung der geltenden nationalen anlagentechnischen Bestimmungen installiert worden ist.

- keine Kühlflüssigkeitsundichtigkeiten vorhanden sind. Überprüfen Sie dazu den Druck, der auf dem Manometer angezeigt wird und verwenden Sie gegebenenfalls einen Lecksucher.
- die Wasseranschlüsse ordnungsgemäß installiert worden sind.
- alle Paneele der Verkleidung ordnungsgemäß mit den entsprechenden Schrauben angebracht worden sind.
- der ungehinderte Fluss des Wassers vom Schwimmbecken zur Wärmepumpe und umgekehrt gewährleistet ist.

Bedienung

Wärmepumpe einschalten



Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Verwendung der Wärmepumpe kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen.

- Überprüfen Sie die Anschlussverschraubungen bevor Sie die Wärmepumpe verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzvorrichtung und/oder die allpolige Unterbrechung von einer autorisierten Fachkraft installiert worden ist.
- Schließen Sie das Netzkabel mit Netzstecker **5** ans Stromnetz an (siehe **Abb. A**).
- Schalten Sie die Wärmepumpe über die Schutzvorrichtung und/oder die allpolige Unterbrechung ein.

Wärmepumpe ausschalten

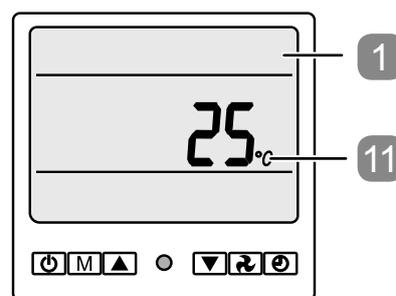
- Stellen Sie sicher, dass sich die Wärmepumpe im Standby-Modus befindet (siehe Kapitel „Standby-Modus“).
- Schalten Sie die Wärmepumpe über die Schutzvorrichtung und/oder die allpolige Unterbrechung ab.
- Trennen Sie das Netzkabel mit Netzstecker **5** vom Stromnetz (siehe **Abb. A**).

Display bedienen

Standby-Modus

Sobald die Wärmepumpe eingeschaltet ist, befindet sich das Display **1** im Standby-Modus.

Im Standby-Modus wird das Wasser nicht geheizt oder gekühlt. Das Display zeigt die aktuelle Wassertemperatur **11** an.

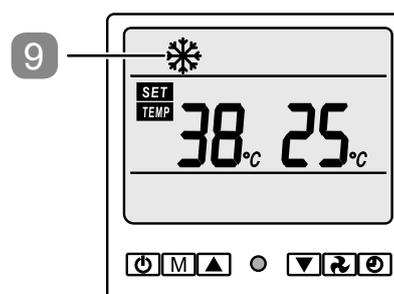
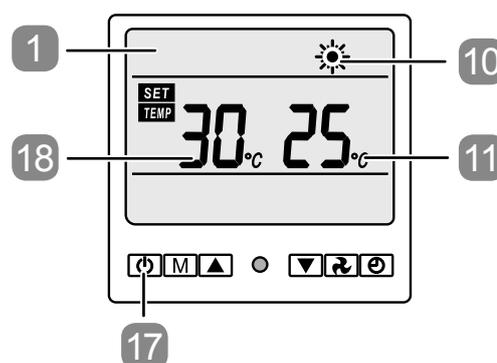


Wärmepumpe starten

1. Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Wärmepumpe einschalten“).
2. Klappen Sie die Schutzklappe des Displays **1** hoch.
3. Drücken Sie die Taste **17**, um die Wärmepumpe zu starten. Die Wärmepumpe startet innerhalb der nächsten drei Minuten.

Über das Display der Wärmepumpe erhalten Sie folgende Informationen:

- eingestellte Betriebsart **9** / **10**
- eingestellte Wassertemperatur **18**
- aktuelle Wassertemperatur **11**



Betriebsart wählen

Sie können zwischen den beiden Betriebsarten Heizung **10** und Kühlung **9** wählen.

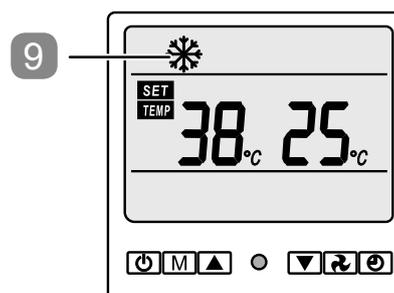
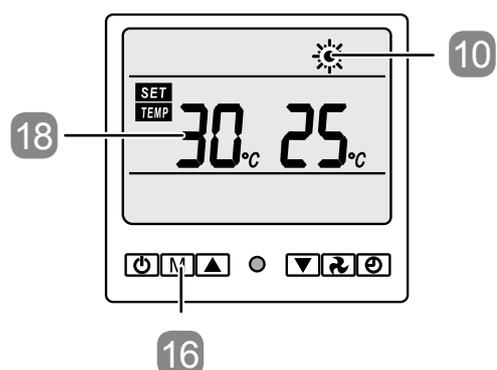
Sobald Sie die Betriebsart ändern, wird die eingestellte Wassertemperatur **18** auf den Standardwert zurückgesetzt.

Standardwert Heizung : 40 °C

Standardwert Kühlung : 30 °C

Um die Betriebsart zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie die Wärmepumpe (siehe Kapitel „Wärmepumpe starten“).
2. Drücken Sie die Taste **16** um die Betriebsart zu wählen.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein (siehe Kapitel „Temperatur einstellen“).

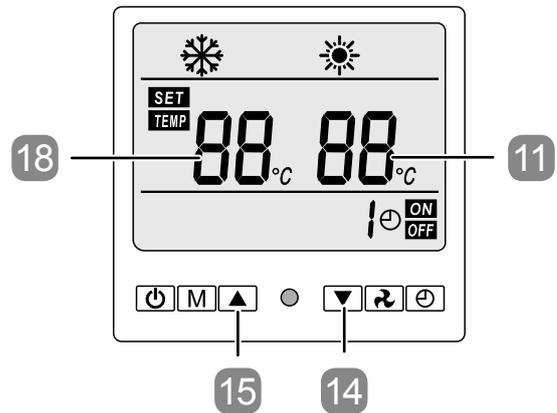


Temperatur einstellen

Die eingestellte Wassertemperatur **18** muss im Bereich von 5-45 °C liegen. Die Temperatureinstellung der Wärmepumpe garantiert eine Genauigkeit von ca. ± 3 °C zur tatsächlichen Wassertemperatur.

Beispiel:

- Betrieb Heizung ☀ : Die eingestellte Wassertemperatur beträgt 30 °C. Die tatsächliche Wassertemperatur liegt nicht unter 27 °C.
 - Betrieb Kühlung ❄ : Die eingestellte Wassertemperatur beträgt 15 °C. Die tatsächliche Wassertemperatur liegt nicht über 18 °C.
- Drücken Sie die Taste **▲ 15**, um die eingestellte Wassertemperatur anzuheben.
 - Drücken Sie die Taste **▼ 14**, um die eingestellte Wassertemperatur abzusenken.



Anschlag- und Neustarttemperatur einstellen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Wärmepumpe kann zu Beschädigungen führen.

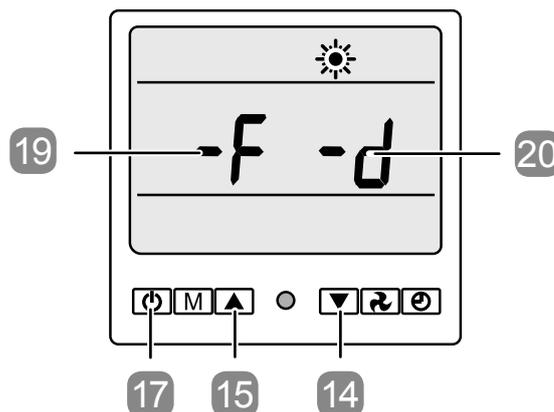
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlagtemperatur mindestens 2 °C unter der Neustarttemperatur liegt.
- Die niedrigsten zugelassenen Werte bei Auslieferung liegen bei -15 °C (Anschlagtemperatur) und -13 °C (Neustarttemperatur).

Wenn die Umgebungstemperatur unter der Anschlagtemperatur liegt, erscheint auf dem Display **1** die Fehlermeldung **EE C**.

Die Wärmepumpe startet erst wieder ihren Betrieb, wenn die Umgebungstemperatur die Neustarttemperatur übersteigt.

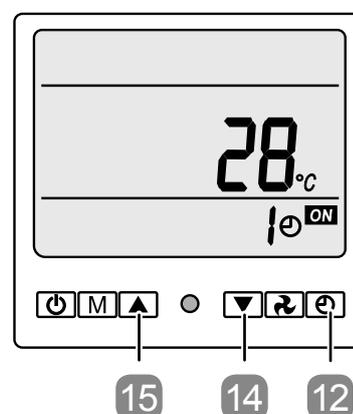
Um die Anschlag- und Neustarttemperatur zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Wärmepumpe im Standby-Modus befindet (siehe Kapitel „Standby-Modus“).
2. Drücken Sie für 3 Sekunden die Taste  **17**, um die Anschlagtemperatur **19** einzustellen.
3. Stellen Sie die Anschlagtemperatur mit den Tasten  **14** und  **15** ein. (Einstellbereich: -15 °C bis 97 °C).
4. Drücken Sie die Taste , um die Neustarttemperatur **20** einzustellen.
5. Stellen Sie die Neustarttemperatur mit den Tasten  und  ein. (Einstellbereich: -13 °C bis 99 °C).



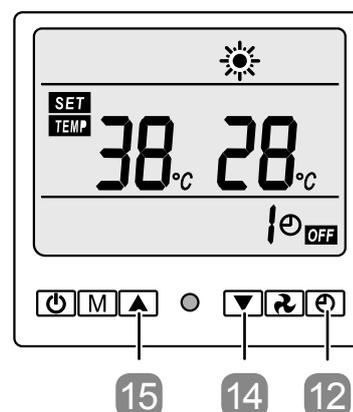
Automatisches Starten einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Wärmepumpe im Standby-Modus befindet. (siehe Kapitel „Standby-Modus“).
2. Drücken Sie für 3 Sekunden die Taste  **12**, um den Betrieb „Automatisches Starten“ zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Tasten  **14** und , um einen Wert zwischen 1 und 24 Stunden einzustellen. Der eingestellte Wert wird unten rechts im Display angezeigt. Er zeigt an, in wie vielen Stunden die Wärmepumpe automatisch startet.



Automatisches Standby einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe startet (siehe Kapitel „Wärmepumpe starten“).
2. Drücken Sie für 3 Sekunden die Taste  **12**, um den Betrieb „Automatisches Standby“ zu aktivieren.
3. Drücken Sie die Tasten  **14** und , um einen Wert zwischen 1 und 24 Stunden einzustellen. Der eingestellte Wert zeigt an, in wie vielen Stunden die Wärmepumpe automatisch abschaltet.



Manuelles Abtauen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Während des Betriebs der Wärmepumpe kann sich Eis auf dem Plattenwärmetauscher bilden. Dieses Eis kann zu Verringerung der Leistung und zu Beschädigungen der Wärmepumpe führen.

- Tauen Sie das Eis ggf. manuell ab, um Beschädigungen zu vermeiden. Stellen Sie dabei sicher, dass sich die Wärmepumpe im Betrieb „Heizung“ befindet.
- Während des Abtauens steigt der Druck der Kühlflüssigkeit stark an. Achten Sie auf die Werte auf dem Manometer.



Der Plattenwärmetauscher und der Temperaturfühler befinden sich im Inneren der Wärmepumpe.

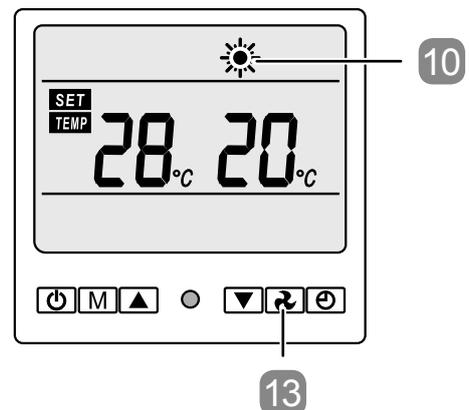
Während des Betriebs Heizung ist es möglich, dass sich Eis auf dem Plattenwärmetauscher **7** bildet (siehe **Abb B**). Die Wärmepumpe besitzt einen Temperaturfühler, der die Wärmepumpe dazu veranlasst, automatisch abzutauen.

Falls dies nicht ausreicht, starten Sie das manuelle Abtauen wie folgt:

1. Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe gestartet ist (siehe Kapitel „Wärmepumpe starten“).
2. Stellen Sie sicher, dass sich die Wärmepumpe im Betrieb Heizung ☀ **10** befindet (siehe Kapitel „Betriebsart wählen“).
3. Drücken Sie für 5 Sekunden die Taste  **13**, um das manuelle Abtauen zu starten.

Das Symbol Heizung ☀ blinkt für die Dauer des manuellen Abtauens.

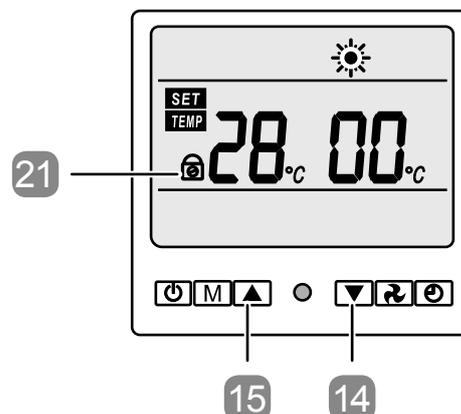
Das manuelle Abtauen dauert ein paar Minuten. Nachdem das manuelle Abtauen abgeschlossen ist, startet die Wärmepumpe automatisch.



Tastensperre einstellen

Wenn Sie verhindern möchten, dass Einstellungen versehentlich geändert werden, stellen Sie die Tastensperre wie folgt ein:

- Drücken Sie gleichzeitig für 5 Sekunden die Tasten  **14** und  **15**, um die Tastensperre zu aktivieren.
- Auf dem Display erscheint das Symbol  **21** für Tastensperre.



Temperaturfühler anzeigen

Die Wärmepumpe ist mit vier Temperaturfühlern ausgestattet. Die Temperaturfühler überprüfen ständig die Temperatur des Wassers, der Umgebung, des Verdichters und des Plattenwärmetauschers.

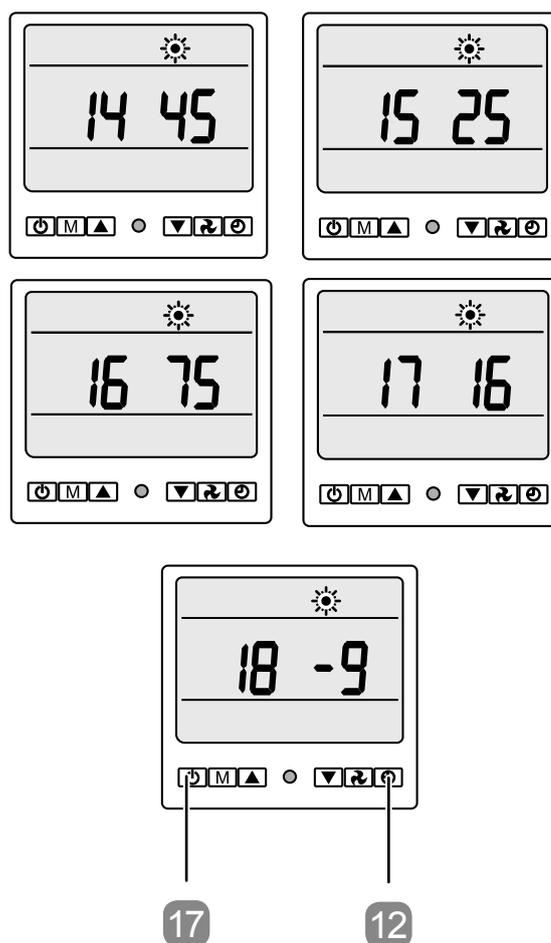
Sie können sich die Temperatur des jeweiligen Temperaturfühlers einzeln anzeigen lassen.

Wenn Sie sich die Temperatur des Temperaturfühlers anzeigen lassen, identifiziert die linke Ziffer auf dem Display den jeweiligen Temperaturfühler. Rechts lesen Sie die erfasste Temperatur des Temperaturfühlers ab.

Identifikationsziffern für Temperaturfühler :

- **14:** Temperaturfühler für das Schwimmbecken
- **15:** Temperaturfühler für die Umgebungstemperatur
- **16:** Temperaturfühler für die Temperatur des Verdichters
- **17:** Temperaturfühler für die Temperatur des Kondensators
- **18:** nicht verwendeter Temperaturfühler

1. Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe gestartet ist (siehe Kapitel „Wärmepumpe starten“).
2. Drücken Sie für 3 Sekunden die Taste  **12**, um die Temperatur des Temperaturfühlers anzeigen zu lassen. Die Temperatur des Temperaturfühlers wird für ca. 10 Sekunden angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste  erneut, um die Temperatur des nächsten Temperaturfühlers anzeigen zu lassen. Die Temperatur des Temperaturfühlers wird für ca. 10 Sekunden angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste  oder keine Taste, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

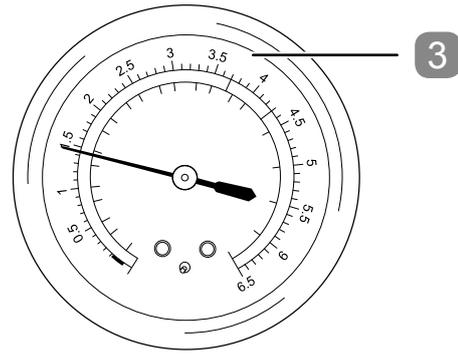


Manometer verwenden

Das Manometer **3** ist ein Druckmessgerät und erfasst den Druck der Kühlflüssigkeit im Hochdruckkreislauf.

Typische Druckwerte:

- Wenn die Wärmepumpe ausgeschaltet oder im Standby-Modus ist, liegt der angezeigte Druck bei ca. 1,5 MPa.
- Wenn die Wärmepumpe eingeschaltet ist, liegt der Druck bei ca. 2,1-3,5 MPa.
- Wenn die Wärmepumpe abgetaut wird, wird der Druck der Kühlflüssigkeit angehoben. Dadurch wird die Temperatur der Kühlflüssigkeit erhöht und das gebildete Eis kann schmelzen.



Energieeinsparung

Durch die Wärmepumpe wird das Wasser des Schwimmbeckens langsam erwärmt. Wenn die Wassertemperatur stark abfällt, kann es mehrere Tage dauern bis die gewünschte Wassertemperatur wieder erreicht wird.

- Halten Sie die Wassertemperatur auf der gewünschten Temperatur, auch wenn Sie das Schwimmbecken für ein paar Tage nicht verwenden (z. B. am Wochenende).
- Falls das Schwimmbecken länger als eine Woche nicht benutzt wird, schalten Sie die Wärmepumpe ab oder reduzieren Sie die eingestellte Wassertemperatur.
- Stellen Sie sicher, dass der Unterschied zwischen der Umgebungs- und Wassertemperatur nicht mehr als 15 °C beträgt.
- Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter 15 °C liegt.
- Nutzen Sie die Funktionen „automatisches Starten“ und „automatisches Standby“ (siehe Kapitel „Automatisches Starten einstellen“ und „Automatisches Standby einstellen“).
- Wenn die gewünschte Wassertemperatur erreicht wurde, verwenden Sie die Funktion „Tastensperre“ (siehe Kapitel „Tastensperre einstellen“). Dadurch werden Änderungen an der eingestellten Temperatur verhindert.
- Schützen Sie das Schwimmbecken vor Wind.
- Wenn Sie das Schwimmbecken nicht benutzen, decken Sie das Schwimmbecken mit einer Plane ab.

Reinigung und Wartung



Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Wartungsarbeiten der Wärmepumpe können zu Verletzungen und Beschädigungen führen.

- Lassen Sie Wartungsarbeiten von autorisierten Fachkräften vornehmen.
- Überprüfen Sie monatlich den Hydraulikkreislauf der Wärmepumpe auf Undichtigkeiten.
- Reinigen Sie die Lamellen des Plattenwärmetauschers mit Schutzhandschuhen, um Schnittverletzungen zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

Während des Betriebs erzeugt der Plattenwärmetauscher der Wärmepumpe Kondenswasser. Unsachgemäßer Umgang mit der Wärmepumpe kann zu Beschädigungen führen.

- Das untere Paneel der Wärmepumpe dient als Auffangbecken für das Kondenswasser. Halten Sie das Ablassventil sauber, damit das Kondenswasser abfließen kann.

HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäße Reinigung der Wärmepumpe kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.

Reinigung

Während des normalen Betriebs erzeugt der Plattenwärmetauscher der Wärmepumpe Kondenswasser. Die Menge des erzeugten Kondenswassers variiert in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen; je mehr Feuchtigkeit in der Luft vorhanden ist, desto mehr Kondenswasser wird erzeugt.

1. Reinigen Sie das Gehäuse und das Gitter des Gebläses **6** der Wärmepumpe mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
2. Reinigen Sie die Lamellen des Plattenwärmetauschers **7** vorsichtig mit einem trockenen Tuch von außen (siehe **Abb. B**).
3. Entfernen Sie evtl. angesammelten Dreck am Ablassventil **8**, sodass das Kondenswasser abfließen kann.
4. Trocknen Sie das Gehäuse und das Gitter des Gebläses der Wärmepumpe mit einem trockenen Tuch ab.

Wartung

Folgende Kontrollen können durch den Endverbraucher durchgeführt werden:

- Entfernen Sie Ansammlungen von Schmutz (z. B. Blätter) in der Nähe und auf der Wärmepumpe wöchentlich.
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Kabel und Anschlüsse mindestens monatlich bzw. vor jeder Verwendung.
- Kontrollieren Sie die korrekte Funktion des Manometers **3**.
- Entfernen Sie evtl. angesammelten Dreck am Ablassventil **8**, sodass das Kondenswasser abfließen kann.
- Stellen Sie sicher, dass die Hygieneanforderungen an das Wasser erfüllt sind. Die möglichst tägliche Wasserprüfung können Sie mit einem handelsüblichen Kit durchführen.

Folgende Kontrollen müssen jährlich durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen:

- Überprüfen der Unversehrtheit der Kabelanschlüsse.
- Überprüfen der hydraulische Anlage.
- Überprüfen und Reinigen des Plattenwärmetauschers **7**.
- Überprüfen des ordnungsgemäßen Betriebs der Wärmepumpe
- Überprüfen des ordnungsgemäßen Betriebs des Manometer **3**.
- Überprüfen evtl. Ölundichtigkeiten des Verdichters.

Stilllegung im Winter**HINWEIS!****Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit der Wärmepumpe kann zu Beschädigungen führen.

- Wickeln Sie die Wärmepumpe nicht mit Plastikfolie oder ähnlichem Material ein. Dies könnte zu einem Wärme- und Feuchtigkeitsstau im Inneren führen.
- Schalten Sie die Wärmepumpe aus und trennen Sie die Wärmepumpe vom Stromnetz.

- Betätigen Sie die Absperrventile und lassen Sie somit den Druck aus der Hydraulikanlage.
- Schützen Sie den Plattenwärmetauscher **7** und das Gebläse **6** gegen Schmutz.
- Setzen Sie die Hydraulikanlage unter Druck. Betätigen Sie dazu die Absperrventile.
- Überprüfen Sie die chemische Zusammensetzung des Wassers.
- Stellen Sie den Anschluss an die Stromversorgung wieder her.

Wiederinbetriebnahme im Frühjahr

- Entfernen Sie evtl. vorhandene Schutzvorrichtungen.

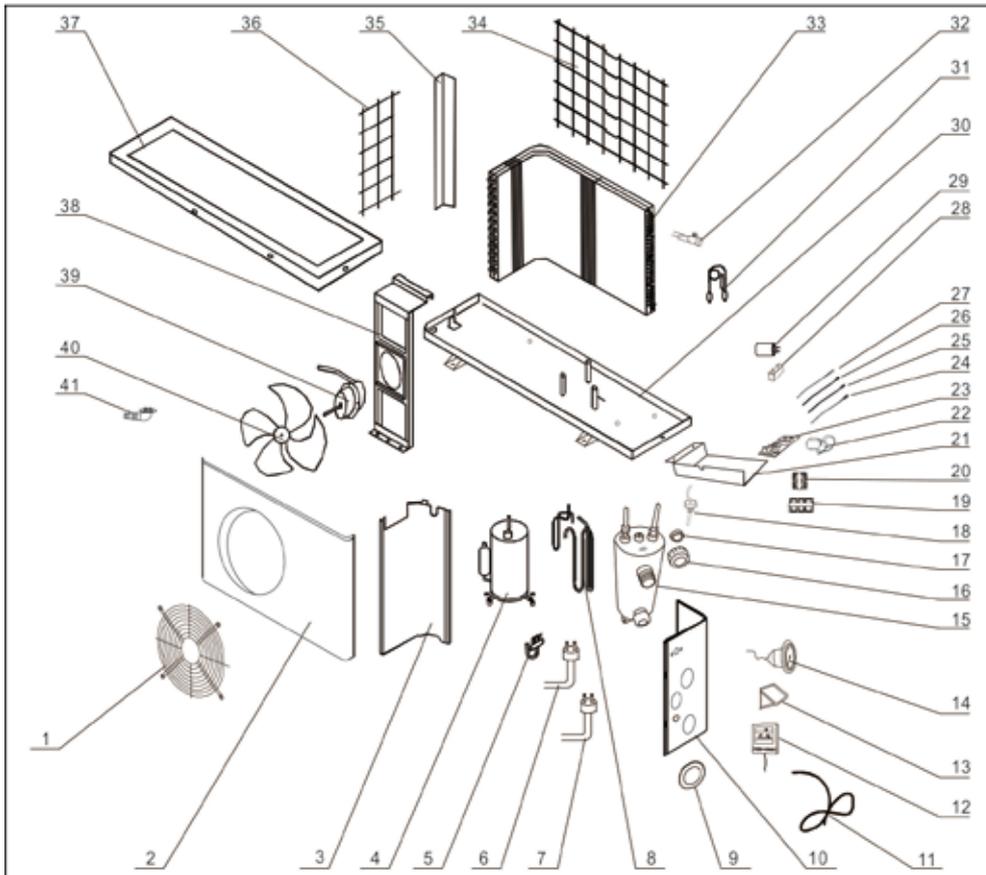
Fehlersuche

Problem:	Ursache:	Lösungen:
Die Wärmepumpe schaltet nicht ein.	- Die Wärmepumpe wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	- Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	- Die Sicherung der Schutzvorrichtung in der Netzleitung ist durchgebrannt oder eine allpolige Schutzvorrichtung.	- Stellen Sie den Schalter zurück. - Ersetzen Sie die Sicherung.
Die Wärmepumpe startet nicht.	- Die für das Starten der Wärmepumpe erforderlichen drei Minuten sind nicht vergangen.	- Warten Sie drei Minuten.
	- Die Temperatur des Schwimmbeckens ist gleich oder höher als die eingestellte Temperatur.	- Die Wärmepumpe startet, wenn die Wassertemperatur unter der eingestellten liegt.
	- Die gewünschte Betriebsart der Wärmepumpe ist nicht eingestellt.	- Stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein.
Die Wärmepumpe funktioniert, aber das Wasser wird nicht erwärmt.	- Die Wärmepumpe wurde gerade erst installiert.	- Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. - Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	- Das Wasser des Schwimmbeckens ist seit der letzten Verwendung der Wärmepumpe stark abgekühlt.	- Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. - Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Es befindet sich Eis auf dem Wärmetauscher.	- Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und/oder es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.	- Starten Sie das manuelle Abtauen.
	- Der Gasdruck ist zu niedrig (siehe Manometer).	- Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Wasserundichtigkeit der Wärmepumpe	- Ansammlung von Kondenswasser.	- Stellen Sie die Wärmepumpe auf Standby. Falls die Undichtigkeit aufhört, handelt es sich um Kondenswasser.
	- Austritt von Wasser am Wassertauscher oder an den Anschlüssen des Wasserkreislaufs.	- Prüfen Sie die Befestigungsmuttern und ziehen Sie sie ggf. fest. - Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.

Problem:	Ursache:	Lösungen:
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE b angezeigt.	– Wasserfluss unzureichend.	– Heben Sie den Wasserdurchsatz des Hydraulikkreislaufs an, der die Wärmepumpe speist. – Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE c angezeigt.	– Umgebungstemperatur unter 15 °C.	– Warten Sie, bis sich die Umgebungstemperatur anhebt, um die Wärmepumpe zu starten. – Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE d angezeigt.		– Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Die Wärmepumpe funktioniert nicht und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 1 bzw. EE 2 angezeigt.		– Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Die Wärmepumpe funktioniert, aber auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 3 angezeigt.		– Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Die Wärmepumpe funktioniert, aber auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 4 angezeigt.	– Das automatische Abtauen wurde nicht oder nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	– Heben Sie den Fluss des Wassers am Eingang der Wärmepumpe an. – Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 5 angezeigt.	– Steuerkarte ist defekt.	– Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Die Wärmepumpe funktioniert nicht und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 7 bzw. EE 8 angezeigt.		– Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 9 angezeigt.	– Temperatur des Schwimmbeckens ist zu hoch.	– Warten Sie, bis die Wassertemperatur sinkt. – Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	– Umgebungstemperatur ist zu hoch.	– Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur sinkt. – Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	– Manuelles Abtauen wurde gestartet ohne dass Eis auf dem Wärmetauscher vorhanden ist.	– Schalten Sie die Wärmepumpe aus und starten Sie die Wärmepumpe neu.

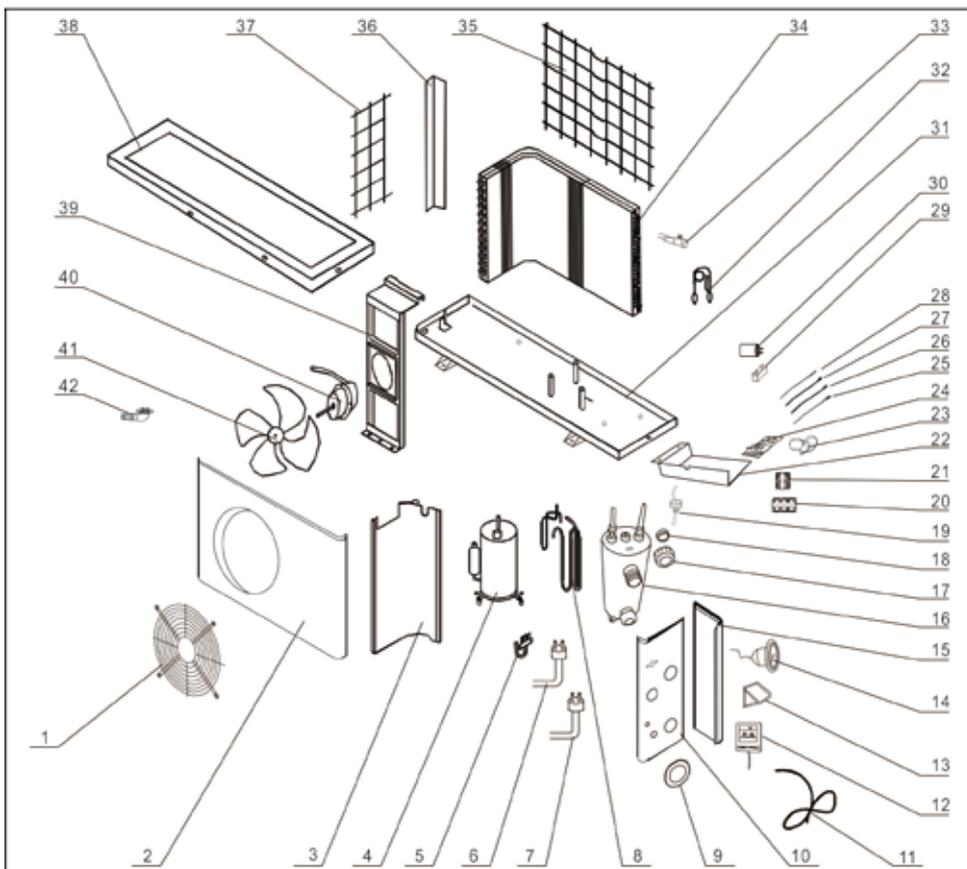
Ersatzteile

BP-50HS-A1/049202



No.	Code
1	BP50HS-A-001
2	BP50HS-AR-002
3	BP50HS-AR-003
4	BP50HS-AR-004
5	BP50HS-A-008
6	BP50HS-A-010
7	BP50HS-A-011
8	BP50HS-AR-008
9	BP50HS-A-014
10	BP50HS-AR-010
11	BP50HS-A-016
12	BP50HS-A-005
13	BP50HS-A-004
14	BP50HS-A-018
15	BP50HS-AR-015
16	BP50HS-A-019
17	BP50HS-A-020
18	BP50HS-A-012
19	BP50HS-A-021
20	BP50HS-A-022
21	BP50HS-AR-021
22	BP50HS-A-024
23	BP50HS-A-025
24	BP50HS-A-026
25	BP50HS-A-027
26	BP50HS-A-028
27	BP50HS-A-029
28	BP50HS-A-030
29	BP50HS-AR-029
30	BP50HS-AR-030
31	BP50HS-AR-031
32	BP50HS-A-017
33	BP50HS-AR-033
34	BP50HS-A-034
35	BP50HS-A-036
36	BP50HS-A-037
37	BP50HS-AR-037
38	BP50HS-AR-038
39	BP50HS-A-040
40	BP50HS-A-041
41	BP50HS-A-042

BP-85AH-A1/049207



No.	Code
1	BP85HS-A-001
2	BP85HS-AR-002
3	BP85HS-AR-003
4	BP85HS-AR-004
5	BP85HS-A-008
6	BP50HS-A-010
7	BP50HS-A-011
8	BP85HS-AR-008
9	BP50HS-A-014
10	BP85HS-AR-010
11	BP50HS-A-016
12	BP50HS-A-005
13	BP50HS-A-004
14	BP50HS-A-018
15	BP85HS-AR-015
16	BP85HS-AR-016
17	BP50HS-A-019
18	BP50HS-A-020
19	BP50HS-A-012
20	BP50HS-A-021
21	BP50HS-A-022
22	BP85HS-AR-022
23	BP50HS-A-024
24	BP50HS-A-025
25	BP50HS-A-026
26	BP50HS-A-027
27	BP50HS-A-028
28	BP50HS-A-029
29	BP50HS-A-030
30	BP85HS-A-032
31	BP85HS-AR-031
32	BP85HS-AR-032
33	BP50HS-A-017
34	BP85HS-AR-034
35	BP85HS-A-035
36	BP85HS-A-037
37	BP85HS-A-038
38	BP85HS-AR-038
39	BP85HS-AR-039
40	BP85HS-A-041
41	BP85HS-A-042
42	BP50HS-A-042

Technische Daten

	[Einheit]	Modell	
		BP-50HS-A1/ 049202	BP-85AH-A1/ 049207
Wärmeleistung (bei Heizung)*:	[kW]	5.1	8.5
Kühlleistung (bei Kühlung) :	[kW]	3.4	6
Eingangsleistung*:	[kW]	0.84	1.6
Eingangsstrom*:	[A]	3.6	7.3
Betriebsspannung**:	[V]	220 - 240	
	[Hz]	50	
COP (Leistungskoeffizient) :		6.1	6
ERR (Energieeffizienzverhältnis):		3.7	3.7
Kühlmittel:		R32 / 320 [g]	
Treibhauspotential:		675	
Tonnen CO ₂ -Äquivalent:	[kg/T]	0.22	0.44
Schutzgrad am Wassereinlass:		IPX4	
Anzahl der Verdichter:		1	
Verdichtertyp:		Gree/Toshiba	Gree
Wärmetauscher:		Titan in PVC	
Mindestwasserdurchsatz:	[m ³ /h]	4	6
Wasseranschlüsse:	[mm]	50	
Anzahl der Gebläse:		1	
Elektrische Leistungsaufnahme (Gebläse):	[kW]	0.07	0.085
Drehzahl (Gebläse):	[RPM]	830	850
Richtung Luftfluss (Gebläse):		Horizontale	
Luftdurchsatz (Gebläse):	[m ³ /h]	1200	2000
Schalleistung:	[dB(A)]	48	50
Abmessungen (B×H×T):	[mm]	700×265×515	845×285×540
Netto-/Bruttogewicht:	[kg]	34/38	45/49
Schutzklasse:		1	

* variabel - in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen.

** Einphasenwechselstrom

Konformitätserklärung

 Die EU-Konformitätserklärung kann bei der in der Garantiekarte angeführten Herstelleradresse angefordert werden.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Wärmepumpe entsorgen

Außerbetriebnahme der Wärmepumpe

Am Ende ihrer Lebensdauer muss die Wärmepumpe unter Beachtung der folgenden Angaben entsorgt werden:

- Das Kühlmittel muss von spezialisiertem Fachpersonal einer zugelassenen Sammelstelle zugeführt werden.
- Das Schmieröl des Verdichters muss von spezialisiertem Fachpersonal einer zugelassenen Sammelstelle zugeführt werden.
- Das Gehäuse und die verschiedenen Komponenten werden zerlegt, nach Materialien (zum Beispiel Kupfer, Aluminium, Kunststoff usw.) getrennt und zugelassenen Sammelstellen zugeführt.

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte die Wärmepumpe einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.



Importiert durch:

STEINBACH VERTRIEBSGMBH
AISTINGERSTRASSE 2
4311 SCHWERTBERG
AUSTRIA